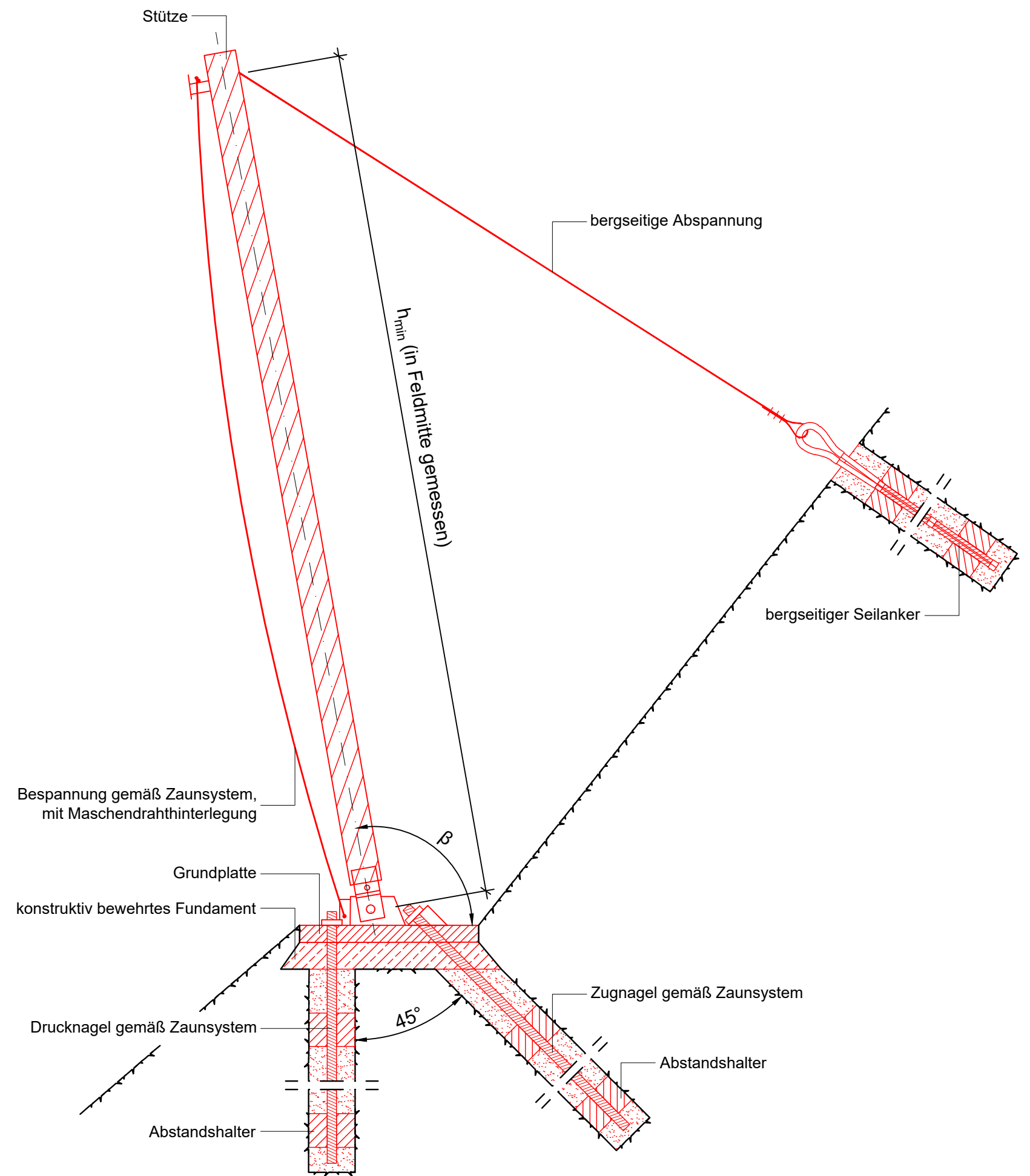
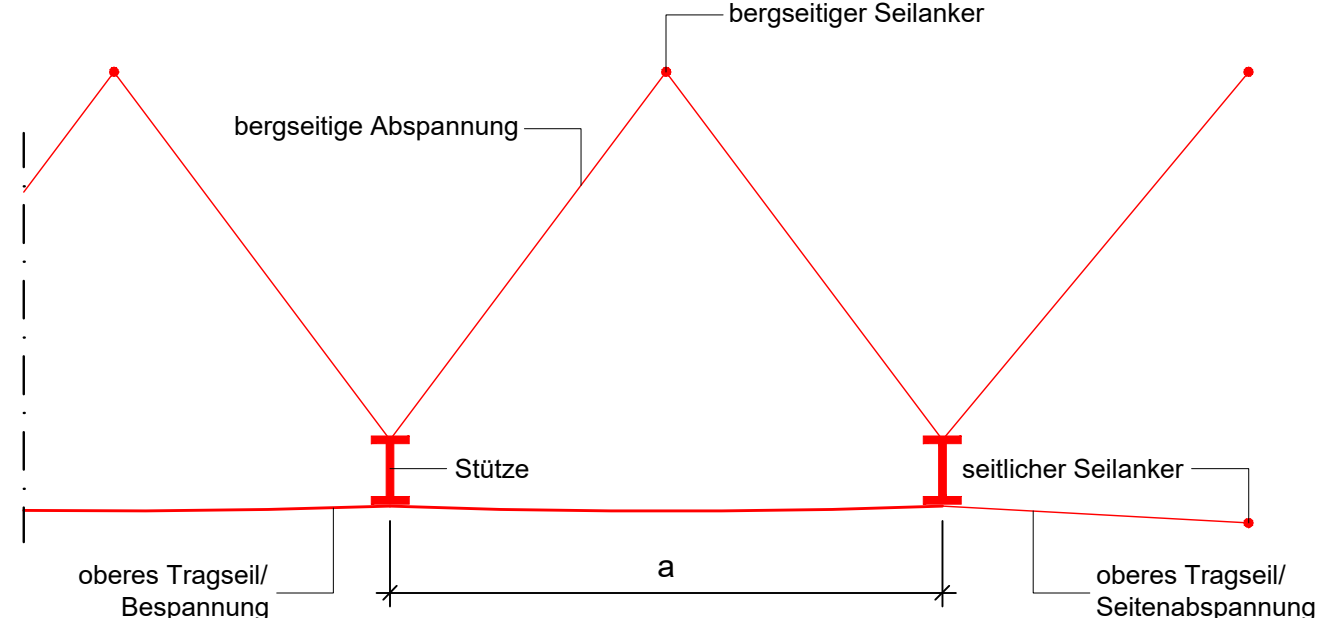


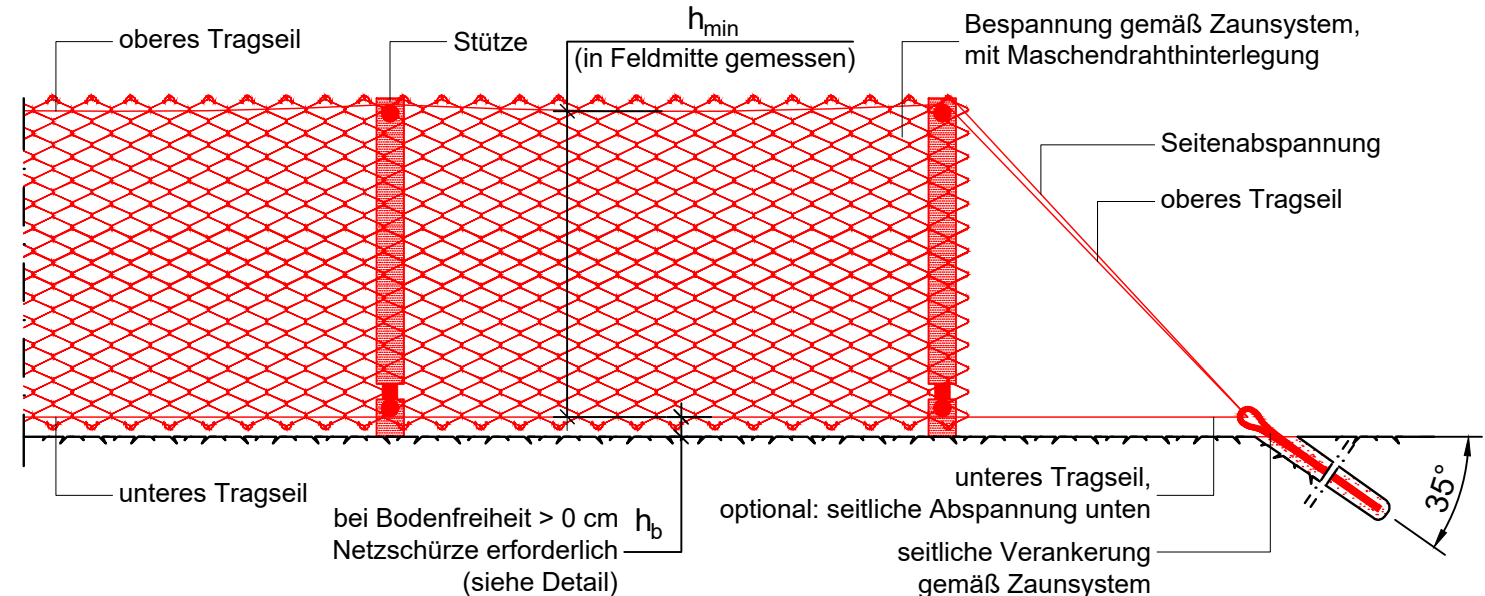
Querschnitt



Draufsicht



Ansicht



Detail Netzschrürze

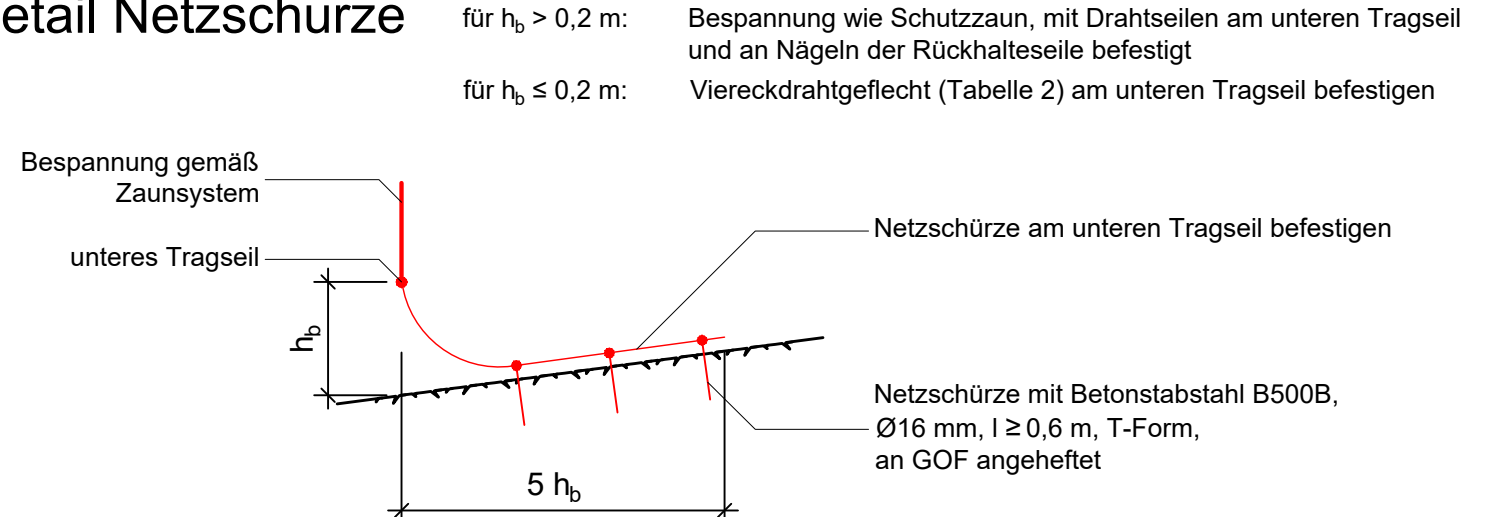


Tabelle 1: Übersicht Fangzäune

lfd Nr.	Zaun	Mindesthöhe h_{min} [m]	Mindestenergieaufnahme [kJ]	Neigung β [°]	Regelstützenabstand a [m]	Länge [m]	Aufstellhöhe [m ü. NHN]	Besonderheiten
1	FZ1	2,0 *	100 *	110	10	45	ca. 60	

Tabelle 2: Sekundärgeflecht (Viereckdrahtgeflecht)

Maschenweite	30 mm
Durchmesser Stahldraht d_s	2,5 mm
Korrosionsschutz	dickverzinkt nach DIN EN 10244-2 (min. 245 g/m²)

Anforderungen an Korrosionsschutz nach DIN EN 14199 und DIN EN 10244-2 sind zu beachten (insbesondere für freiliegende Nägel- und Pfahlköpfe).

Anmerkungen:

- Die Lage des Fangzauns richtet sich nach der Örtlichkeit und wird vor Ort nach Angabe der Bauüberwachung festgelegt.
- Systempläne und Montageanleitungen sind vor Baubeginn an die Bauüberwachung zu übergeben.
- Die Verankerungen sind entsprechend Zaunsystem und statischer Erfordernis auszuführen.
- Der Steinschlagschutzzaun ist nach Herstellerangaben durch im Einbau des gewählten Systems erfahrenes Personal sowie unter Anleitung und Kontrolle durch den Hersteller zu installieren.
- Eine Abnahme des fachgerechten Einbaus des Schutzsystems gemäß aktuellen System- Handbuch hat durch den Hersteller zu erfolgen.
- Die Zaunhöhe muss als Mindesthöhe über die gesamte Zaunlänge vorliegen.
- Bei Bodenfreiheit > 20 cm sind Runsennetze gemäß Herstellerangaben des entsprechenden Zaunsystems auszuführen.
- Die Bespannung ist mit einem Viereckdrahtgeflecht gem. Tabelle 2 zu hinterlegen.
- Es sind nur Fangzäune mit einer Zulassung und Bestätigung der Einhaltung der max. zulässigen Auslenkung im Ereignisfall beim MEL-Test zulässig. Der Nachweis muss durch einen 1:1 Feldversuch erbracht sein.
- Nur nach ETAG 027 oder EAD 340059-00-0106 getestete und bewertete Systeme zugelassen bzw. Systeme mit einer gültigen ETA.
- Die Stützenabstände sind im Rahmen der durch das Zaunsystem vorgegebenen Werte in der Örtlichkeit so anzupassen, dass der im Projektgebiet befindliche Stollen / Bunker sowie die Wasserleitung nicht beeinträchtigt werden.

Korrosionsschutz:

- Drahtseile, Hauptnetz, Drahtgeflechte: Zinkbeschichtung mit Zn/Al-Verfahren oder glw. gemäß DIN EN 10244-2
- Stahlelemente (Stütze, Grundplatte): feuerverzinkt gemäß EN ISO 1461, mindestens 80 μ m
- Drahtseilklemmen: feuerverzinkt, gemäß DIN EN 13411-5

Netzschrürze:

- Bei Bodenfreiheit $h_b > 0$ cm ist eine Netzschrürze erforderlich
- Bei Bodenfreiheit $h_b > 0,2$ m: Bespannung wie Schutzzaun, mit Drahtseilen am unteren Tragseil und an Nägeln der Rückhalteseile befestigt
- Bei Bodenfreiheit $h_b \leq 0,2$ m: Viereckdrahtgeflecht (Tabelle 2) am unteren Tragseil befestigen
- Ein Runsennetz ist auf Anweisung der BÜ bzw. nach Herstellerangaben des entsprechenden Zaunsystems auszuführen.

Das Urheberrecht an dieser Zeichnung liegt bei der Dr. Spang GmbH. Ohne unsere schriftliche Einwilligung darf sie außer für Zwecke dieser Planung nicht kopiert, vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Nummer	Änderung bzw. Ergänzung	Name	Datum

DR. SPANG Ingenieurgesellschaft für
Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
Rosi-Wolfstein-Straße 6, 58453 Witten
Telefon: 02302 / 9 14 02 - 0 Fax: 02302 / 9 14 02 - 20
Email: zentrale@dr-spang.de Web: http://www.dr-spang.de

Stadt Essen, Grün und Gruga

Hangsicherung Heskämpchen

Schematische Darstellung des Steinschlagschutzzauns

Ausschreibung

Gezeichnet:	Dri/Ghl	Entworfen:	Sert
Geprüft:	Top	Datum:	18.08.2026
Plan-Nr.:	46.11240/ 5.1	Proj.-Nr.:	46.11240
Maßstab:	-	Anlage:	5.1